



Foto: M. Fock

Kunst im öffentlichen Raum



im Ostseebad Eckernförde

Ein Spaziergang durch Eckernfördes Kunstlandschaft

www.eckernförderbucht.de

11 Büsten: Wilhelm Lehmann & Lorenz von Stein Manfred Sihle-Wissel, 2005 & 2015

Vor dem Museum Eckernförde befinden sich die Büsten von Wilhelm Lehmann (Lehrer und Schriftsteller) und Lorenz von Stein (Staatsrechtslehrer, Soziologe und Nationalökonom). Beide wurden vom Bildhauer Manfred Sihle-Wissel modelliert und erinnern an die großen Eckernförder Persönlichkeiten.

12 Gang zum Strand Karl Heinz Goedtke, Mölln, 1984

Unweit der Strandpromenade finden Sie die Skulptur eines Mädchens sowie ihres kleinen Bruders. In Badeanzug und T-Shirt gehen die beiden Hand in Hand in Richtung Meer.

13 Brunnen am Ochsenkopf Hans Werner Könecke, Mölln, 1980

Zwei mächtige Köpfe aus Bronze auf jeder Seite einer Granitstele markieren wuchtig und voller Kraft den Einmündungsbereich von der Langebrückstraße zum Ochsenkopf. Es sind – passenderweise – zwei Ochsenköpfe, die an einen früher hier ansässigen Schlachter erinnern.

14 Maritime Kunst an der Borbyer Hafenpromenade Kranz, Hudemann, Hewel, Burgund, 2002

Seit der Neugestaltung der Borbyer Promenade gibt es hier zahlreiche Kunstwerke zu entdecken. Die meisten dieser maritimen Werke bestehen aus wetterbeständigem Granit.

15 Inspiration Heiner Marten, Eckernförde, 2005

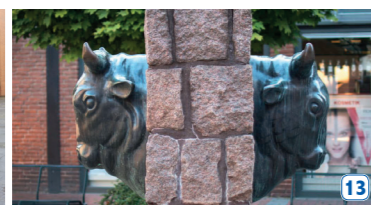
Der Name ist Programm. Lassen Sie sich von den beiden aus Stahl gefertigten stählernen Dreiecken, die sich gen Himmel winden, inspirieren. Die Idee des Künstlers war es, ein dreidimensionales schwingendes Objekt zu schaffen.

16 Sounds Michael Karczmar, Bautzen, 2003

Sounds besteht aus zwei identisch aufgebauten quaderförmigen Blöcken, welche jeweils mit zwölf gebogenen Eisenstäben versehen sind. Sobald der Wind weht, werden diese in Schwingung versetzt und erzeugen Töne.

17 Segel Gerhard Kunz, 2004

Bei Sonnenschein können Sie das „Segel“ schon von Weitem sehen. Dann funkeln die zahlreichen metallischen Plättchen im Licht und das Kunstwerk dreht sich um seine eigene Achse.



www.eckernförderbucht.de

Tel.: 04351 71790

info@ostseebad-eckernfoerde.de



Herzlich willkommen!

Entdecken Sie bei einem Spaziergang durch die Stadt Eckernfördes Kunstlandschaft

Kunst steht nicht nur in Museen, man findet sie auch im öffentlichen Raum: an Straßenkreuzungen, in Parks oder auf Plätzen. Wir möchten Sie einladen auf Entdeckungstour durch Eckernförde zu gehen und stellen Ihnen in dieser Broschüre 17 unserer bekanntesten Kunstwerke vor. Erfahren Sie mehr zu den Hintergründen der Werke oder etwas über deren Bedeutung. Ein Stadtplan hilft Ihnen bei der Orientierung.

Die hier vorliegende Zusammenstellung von Kunstwerken hat nicht den Anspruch vollständig zu sein. Sicher entdecken Sie weitere Kunstwerke, wenn Sie mit offenen Augen durch die Stadt gehen. Viel Spaß beim Erkunden, Bestaunen und Interpretieren!

1 **Vegetation** **Zuzana Hilinakova, Kiel, 2008**

Inspiziert von der Natur erinnern die drei Sandsteinelemente im Eckernförder Kurpark in ihrer Formgebung an ein Samenkorn, ein Blatt und einen Trieb.

2 **Schwimmübungen** **Martin Wolke, Kiel, 2002**

Ein besonderer Blickfang im Kurpark ist das Kunstwerk „Schwimmübungen“. Es stammt von Martin Wolke und wurde anlässlich der 700-Jahr-Feier Eckernfördes aufgestellt. Es besteht aus einer Meerjungfrau und einem jungen Mann, dem das Fabelwesen wortwörtlich den Kopf verdreht hat.

3 **Gegengewicht** **Alf Becker, Hasselberg, 2018**

Der geneigte Ring aus Cortenstahl, der nur durch einen Quader gehalten wird, veranschaulicht das Ungleichgewicht zwischen Mensch und Umwelt. Der perfekte Kreis symbolisiert die Natur, die durch die Menschheit in Schräglage gebracht wurde.

4 **Brücke über das Meer** **Ojārs Pētersons, Lettland, 1990**

Die orangefarbene „Brücke über das Meer“ besteht aus zwei Brückenköpfen. Einer davon befindet sich an der Strandpromenade in Eckernförde, der andere in der lettischen Hauptstadt Riga. Die „Brücke“ stellt eine symbolische Verbindung über die Ostsee dar. Der lettische Künstler setzte damit ein Zeichen für Freundschaft und Kooperation zwischen den Ländern.

5 **Vögel am Südstrand** **Jan Koblasa, Kiel, 1986**

Zwei, nur auf geschwungene Holzstücke reduzierte, Vögel drehen sich mit dem Wind und bewegen sich mal aufeinander zu, mal voneinander weg.

6 **Himbirni** **Sigurdur Gudmundsson, Island, 1989**

Lassen Sie Ihrer Fantasie beim Betrachten des „Himbirni“ freien Lauf. Die abstrakte, zweiteilige Skulptur besteht aus einem aufrecht stehenden Buchstaben F und einem geschliffenen Halbkreis. Die Arbeit ist ein Spiel der Gegensätze, in dem unterschiedliche Formen und Oberflächen aufeinanderstoßen und eine Verbindung eingehen.

7 **Ein Quadratmeter Blau** **Carsten Höller, Brüssel, 1989**

Das Kunstwerk des belgischen Künstlers erinnert an ein großes Verkehrsschild, aber ohne ablesbare Informationen. Mitten am Strand aufgestellt wirkt es wie ein Fenster in eine ferne Welt und lädt dazu ein, die Gedanken schweifen zu lassen.

8 **Die Nixe** **Eckhardt Kowalke, Eckernförde, 1998/99**

Direkt am Strand ragt die Statue einer vier Meter hohen Nixe auf. Einer Sage nach missachtete Mareminde, die Tochter des Meeresherrn, ihre Aufgabe, auf die Seelen der Verstorbenen zu achten und wurde zur Strafe auf dem Meeresgrund angekettet. Eines Tages zerbrach die Kette und fortan zeigte sich Mareminde im Licht der Sonne.

9 **Fischmobile am Bahnhof** **Thomas Seiler, Winnemark, 1987**

Dieses Werk befindet sich auf dem Weg vom Bahnhof zur Innenstadt. Die insgesamt 15 aus Metall geschmiedeten Fische sind über gebogene Metallstäbe miteinander verbunden und zeigen einen Fischschwarm als bewegte Skulptur.

10 **Lebenswege** **Michael Spengler, Berlin, 2003**

Das Projekt „Lebenswege“ von Michael Spengler besteht aus insgesamt 800 Klinkern mit Fußabdrücken, die in das Straßenpflaster eingelassen sind. Diese begleiten Sie auf dem Weg von St.-Nicolai-Kirche und Rathaus, quer durch die Stadt bis zum Borbyer Friedhof - dem „Lebensweg“.

